

Gemeinnützige Wohnbauträger bündeln Kräfte

Strategische Partnerschaft WBG St. Gallen und Logiscasa

Die Alters- und Wohngenossenschaft Logiscasa und die Wohnbaugenossenschaft St. Gallen arbeiten künftig enger zusammen. Gemeinsam wollen sie den Markt in der Region St. Gallen bearbeiten, Bauland für Neubauprojekte erwerben oder im Baurecht übernehmen, sich aber auch im Bestand engagieren.

Die Logiscasa ist spezialisiert auf *Wohnen im Alter*. Seit ihrer Gründung 1996 hat sie in der Stadt St. Gallen an der Flurhof-, Krüsi- und Alpsteinstrasse knapp 90 altersgerechte, preisgünstige Wohnungen erstellt. Sie überzeugt in ihrem Marktsegment mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Vollvermietung und eine lange Warteliste belegen das. Die Genossenschaft will im Rahmen dieser Partnerschaft ihrer Kernkompetenz treu bleiben.

Die WBG St. Gallen – entstanden 2014 aus einer Fusion der Genossenschaften *Bavariabach* und *gesundes Wohnen* – hat in den letzten 7 Jahren ihren Bestand in etwa verdreifacht. Neben der 2017 bezogenen Neubausiedlung Sturzenegg (70 Wohnungen) haben eine weitere Fusion (WBG Winkel), die Übernahme von zwei Häusern der Baugenossenschaft *Mehrgenerationen Ost* sowie der Erwerb von etlichen Bestandesliegenschaften in der Region zum erfreulichen Wachstum beigetragen. Rund 380 Mietobjekte gehören zu ihrem Bestand.

Eigenes Profil beibehalten

Mit bald 700 Mitgliedern – knapp die Hälfte sind keine Bewohner(innen) – ist die WBG St. Gallen breit und gut aufgestellt. Die Genossenschafter(innen) haben das beachtliche Wachstum in den letzten drei Jahren mit Anteilscheinkapital solide finanziert. Die Mehrzahl der erworbenen Liegenschaften war vorher übrigens im Besitz von Mitgliedern der Genossenschaft (!). Und wie kürzlich die Presse berichtete, laufen aktuell Verhandlungen betr. Fusion mit der Christlichsozialen Wohnbaugenossenschaft St. Gallen.

Die Logiscasa zählt heute mit der Ortsbürgergemeinde und der Stadt St. Gallen sowie der Krebsliga Ostschweiz und der Stiftung Solinvest des Verbandes WBG Schweiz vier Mitglieder. Die Mieterschaft kann sich mit Darlehen an den Projekten beteiligen. Im Rahmen der strategischen Partnerschaft ist die WBG St. Gallen als fünftes Mitglied dazugestossen. Die schlanke Organisation ist im bearbeiteten Marktsegment von Vorteil und soll beibehalten werden.

Die strategische Partnerschaft erleichtert die Finanzierung grösserer Projekte und führt unterschiedliche Kompetenzen und Netzwerke zu einem stärkeren Ganzen zusammen. Schon heute haben beide Genossenschaften die gleiche Firma mit der Geschäftsführung betraut. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist schon einiges vorbereitet.

Mehr vom Guten

Mit den realisierten Neubau- und Sanierungsprojekten zeigen die beiden Bauträgerinnen, dass hohe architektonische, soziale und ökologische Ansprüche mit fairen Mieten vereinbar sind. Davon braucht die Region St. Gallen mehr. Das wollen die zwei Genossenschaften im Rahmen der strategischen Partnerschaft leisten. Sie bieten sich den Gemeinden und Korporationen in der Region als starke Partnerinnen an.